

Bleed through
Soiled Document
Repaired Document
Plastic Covered Document

ein Mit-Jahreswähler, ein Adjunct u. ein Bibliothekar. Jahreswähler bis Fastnacht 1865: Dr. Director Hubbe, von da an: Dr. T. Niebour.

Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- u. Erziehungswesens, gestiftet am 1ten Novbr. 1805. Diese Gesellschaft bezweckt, die Tüchtigkeit der in ihr verbundenen Lehrer zu fördern, die bürgerliche Lage derselben zu verbessern, u. den im Amte ergrauten Lehrern, sowie den Witwen u. Waisen dahingeshiedener Lehrer eine Pension zu sichern. Die Gesellschaft besitzt eine ansehnliche Bibliothek, die jährlich vergrößert wird, u. einen Lesecirkel, der die wichtigsten pädagogischen Zeitschriften enthält. Die activen Mitglieder (Schulmänner) versammeln sich alle 14 Tage, Mittwchs, Abends von 6 bis 8 Uhr, Res. im „Kaisershof“, um die Fragen ihres Berufes zu erörtern; in Deliberations-Versammlungen werden die äußeren Angelegenheiten der Gesellschaft geordnet. Die Unterrichtsanstalt für angehende Lehrer ist jetzt mit der des schulwissenschaftlichen Bildungs-Vereins vereinigt. (S. Lehrer-Bildungs-Anstalt.) Die Wittwencasse gewährt den Witwen u. Waisen dahingeshiedener Lehrer eine jährliche Pension von 160 R. Erl. Die von dem verstorbenen Proponenten Hrn. J. A. Schlüter begründete Pensionscasse für bejahrte Schulmänner sichert diesen, nach dem jurückgelegten 60ten Lebensjahre eine jährliche Pension, deren Größe durch die zur Verteilung kommende Summe, das Alter u. die Zahl der participirenden Mitglieder bestimmt wird. Außerdem unterhält die Gesellschaft eine Kranken- u. eine Vorsichtscasse, von denen die erste erkrankten Lehrern eine wöchentliche Beihilfe von 7 R. gewährt. (S. diesen Art.) Die Theilnahme der unterstützenden Mitglieder macht es der Gesellschaft möglich, nach so verschiedenen Seiten eine erfolgreiche Thätigkeit zu entwickeln. Den Vorstand bilden die Hren.: P. D. H. Pepper, Proponent; S. H. Schlüter, Assistent; Dr. jur. P. L. G. Pemöller, Rechtsconsulent, H. E. B. Liebemann, erster Vorsteher, R. D. Wichmann, zweiter Vorsteher, D. Christensen, dritter Vorsteher; R. W. Ehlers, erster Verwalter d. Wittwen-Casse; F. M. Liebermann, zweiter Verwalter; G. E. Nolte, dritter Verwalter; J. J. H. Rebeling, Bibliothekar; F. H. Bojs, Director des Lesecirkels; J. F. Hoffmann, Cassaführer der Pensions-Casse; C. D. J. Wallenstein, desgl. d. Vorsichtscasse; J. E. T. Braad, desgl. d. Kranken-Casse; H. Hahn, protocolführender Secretair. — Näheres ist aus den alljährlich gedruckt erscheinenden Berichten der Gesellschaft zu ersehen.

Gewerbeschule, Die allgemeine, nebst Winterschule für Bauhandwerker soll nach Beschluß von Senat und Bürgerchaft mit Anfang Mai d. J. im Hause der patriotischen Gesellschaft eröffnet werden. Die Anstalt stellt sich die Aufgabe, Lehrlingen hiesiger Gewerbetreibenden die allgemeine Vorbildung für den Beruf zu geben. Zur Erreichung dieses Zwecks wird vorzugsweise in den Abendstunden in Mathematik, Zeichnen, Naturlehre, Modelliren u. Unterricht erteilt werden. Jeder Gewerbetreibende ist gesetzlich verpflichtet, seinen Lehrlingen den Besuch der Anstalt bis zu 6 Stunden wöchentlich zu gestatten. — Die Schule für Bauhandwerker soll in den Wintermonaten Lehrlingen u. Gesellen der Baugewerke diejenigen Kenntnisse vermitteln, welche erforderlich sind, dieselben zu tüchtigen Meistern heranzubilden. Die Eröffnung dieser Anstalt erfolgt wahrscheinlich im October oder November 1865. Die Verwaltung beider Anstalten besteht aus den Hren.: Senator Dr. Bergmann, Th. Hoffmann, G. L. Uer, E. Voerbeck, C. A. Bivie, G. R. Richter, Johs. Halben, D. Hilb, C. H. Glüer und dem zu erwähnenden Director der Anstalt.

Gewerbeschule in St. Pauli, Die, hat den Zweck, namentlich den Gesellen u. Lehrlingen aus dem Handwerksstände Gelegenheit zu geben, sich die zu ihrem Beruf notwendigen Kenntnisse zu verschaffen. Die Teilnehmer genießen diesen Unterricht unentgeltlich. Eine Direction verwaltert die Anstalt u. nimmt Anmeldungen zur Theilnahme entgegen. Directoren sind die Hren. J. F. A. Frühling, Reeperbahn 4, Präses; Ch. Scholten, Thalstr. 45, Vicepräses; D. E. F. Nagel, Eimsbütteler Chausee 10, Protocollführer; H. W. Brand, Thalstr. 87, Cassirer; J. Kessel, Langereihe 11; H. Müller, L. Friedriehstr. 24; J. L. F. Barras, 2. Grischstr. 13; C. E. Seybold, Langereihe 34; C. L. Pfeffermann, Langereihe 15; H. Petersen, Langereihe 33; W. D. F. Schmidt, Riekerstr. 7; J. H. W. Willbraut, Herrenweide 19.

Gumpel, Lazarus, Stift. Eine lediglich für hiesige unbemittelte Israeliten bestimmte Stiftung in der Schlachterstraße. Die 50 Wohnungen werden unentgeltlich an unbesoldete unbemittelte israelitische Familien verliehen. (In Folge eines in den Statuten vorhergesehenen Falles ist jetzt eine Freiwohnung an eine christliche Familie verliehen.) Die Statuten u. das Reglement für dieses Stift sind vom Senat confirmirt. Administratoren des Stifts sind die Hren. Isaac Heymann Jonas, Sally Elkan u. Abraham Michael Leibut. Eingeweihte arme werden nur ausnahmsweise, eigentliche Bettler gar nicht aufgenommen.

Gymnasium, Das Akademische u. Real-, hat den Zweck, den Sinn für Wissenschaft in Hamburg zu erhalten u. zu verbreiten, u. ist mit wissenschaftlichen Sammlungen u. Anstalten in der Art verbunden, daß die Professoren die Verwaltung derselben allein oder in Gemeinschaft mit Andern führen, wie mit dem botanischen Garten, der Stadtbibliothek, dem naturhistorischen Museum (s. diese Artikel) u. a. Angestellt sind 5 Professoren, doch halten neben ihnen noch viele hamburgische Gelehrte Vorlesungen. Die Anstalt war ursprünglich (sie ist 1610 errichtet) nur zu einer über das früher gewöhnliche Maß der Schulbildung hinausgehenden Vorbereitung auf die Universität bestimmt, hat aber zu Zeiten ihre Wirksamkeit über diese Grenze ausgedehnt. Seit 1857 ist den Professoren eigens die Aufgabe gestellt, durch öffentliche Vorlesungen für ein größeres Publikum zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse u. wissenschaftlichen Sinnes in größeren Kreisen mitzuwirken. Ihre Thätigkeit für Techniker u. angehende Lehrer ist seit 1854 in den Kreis ihrer amtlichen Thätigkeit aufgenommen u. das Gymnasium, das früher nur Akademisches hieß, erhielt den Doppelnamen: Akademisches u. Real-Gymnasium. Doch bedarf die reale Seite, wenn die Anstalt dem Namen entsprechen soll, gar sehr einer weiteren Ausbildung. — Das Gymnasium bietet Jedem Gelegenheit sich weiter auszubilden u. jungen Gelehrten ihr Lehrtalent zu entwickeln.

In der **Abtheilung für Lehrer-Bildung** werden Hülflehrern, die in den Anstalten, welche der Schulwissenschaftliche Bildungs-Verein u. die Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- u. Erziehungswesens unterhalten, einen Curus durchgemacht oder anderwärts die nöthige Vorbildung erhalten haben, Vorlesungen gehalten, u. zwar nach einem jedesmal auf zwei Jahre be-

rechneten Gange. Gegenwärtig Regidi, die Hren. Hauptactor pastor Dr. Baur, Dr. Bahnsen Bellig, Dr. Zimmermann.

Häfen, Die hamburgische Jonas-Hafen, dem neuen u. al. Sandthore; 2) der Binnenhaf 3) der Oberhafen u. der Dam

Handels-Akademie ist bereitet sie aufs Sorgfältigste f zuhielt. 26. Cde d. Eimsbütt den oberen Classen sind hiesige darüber. Deutsch, Englisch, Fi gende Herren mit: Prof. Den Bodenstedt, Grove u. Das S Pensionate der Anstalt finden Quartal pränum. Das Näher ichten Buchhandlung verabsolgt werden.

Handwerker-Verein Hrn. E. A. Balzer, unterhält Nur wirklich reell u. dauerhaft die Gesellschaft ein Jahr für d männlichen Geschäftsführer. 2 Mitgliedern gewählten Directio Res 5, erwidern.

Harmonie. Dieser am Brände in elegantem Stil u. Mitgliedern gesellige Unterhalt Die Lesezimmer u. die beträd sungen bis 1863; die 11te f u. unterhaltende Lecture. In d im Jahre größere Diners. 1 wärtig ca. 350 u. wird die D trag ist Erl. 4 36, das Eintre Vorlesung von 2 Mitgliedern i Ballotement. Die Einführung

Heine, Hermann, S wohner, ohne Unterschied des verzinsbar mit 2% Courant r unterstügen. Die Verwaltung l C. J. Jonas, Welfenstr. 6, R Martin Söhle. Die Zeit für tember veröffentlicht, und woi

Herberge zur Heimat Doffe, Hartwig, Wit bestimmt zur unentgeltlichen l besteht aus den Hren. Senator Dr. der Med. u. Chir. C. H.

Hospital zum heiligen taliten eingerichtet; in Folge Vorsteher des Instituts sind di haben und bei dem ersten derj um Aufnahme in dieses Stift Empfehlungen in Betreff eines Hause zu machenden Geschen einigen. Die Verwaltung u. A

Humboldt-Verein zu deutschen Humboldt-Vereins ist A. v. Humboldt's; er hält je Arbeitsversammlungen Einführ wissenschaftlich interessiert u. sich d markt 43. Wegen Aufnahme stand: Die Hren. F. Krahn, Bibliothekar, St. Pauli, Caro Pferdemarkt 43, d. J. Secreta

Johanneum, Das, o Johannes Bugenhagen im Ge 1529 eingeweiht. Am 24. Mai verlegt. Die durch den hochverl trage der obersten Schulbehörd den Director, Hrn. Dr. d. I in die Seebotenschule, Realsch nisirten Realschule verbunden.